



Erzdiözese: Coaching zur Klärung des Berufs- und Lebensweges

Beitrag

Neues Angebot der Erzdiözese München und Freising für Interessierte – Die Erzdiözese München und Freising bietet künftig für Menschen in ihrem Gebiet ein kostenfreies Coaching für die Klärung von deren eigenen Berufs- und Lebenswegen an. In den vergangenen Jahren wurden in der Erzdiözese dafür 22 Coaches ausgebildet, die für Interessierte zur Verfügung stehen. Mithilfe der Methode Berufungskoaching WaVe, die in Österreich entwickelt wurde, unterstützen die Coaches bei der Erkundung von Fähigkeiten und Talenten sowie bei der Benennung der Vision für das eigene Leben. Dabei geht es nicht nur um eine mögliche Berufung im engeren Sinn, zum Beispiel zu einer seelsorglichen Aufgabe, sondern ganz allgemein um Zukunft und Ziele in beruflicher, aber auch persönlicher Hinsicht.

Das Angebot wird koordiniert von Pfarrer Klaus Hofstetter, Leiter der Berufungspastoral der Erzdiözese. „Es liegt in der Natur des Menschen, glücklich sein, ein erfülltes Leben führen und Spuren hinterlassen zu wollen“, so Hofstetter. „Mit dem Berufungskoaching setzen wir ein qualifiziertes, auf dem christlichen Menschenbild fundiertes Angebot ein, um Menschen dabei zu unterstützen. Das ist nicht nur Seelsorge, sondern Dienst am Menschen pur.“ Das Berufungskoaching ist für Personen jeden Alters und in jeder Lebensphase geeignet. Es baut auf dem Ansatz des systemischen Coachings auf und erweitert diesen um verschiedene Techniken und Methoden aus den Bereichen Spiritualität, Ziel- und Wissensmanagement. Der Ansatz geht davon aus, dass alle benötigten Ressourcen bereits in einer Person angelegt und durch das Coaching lediglich aktiviert und bewusst eingesetzt werden. Die Kosten trägt die Erzdiözese München und Freising. In der Regel umfasst ein Einzelcoaching sieben Treffen.

Auch für Gruppen kann das Berufungskoaching angewendet werden. Unter anderem wird es bereits erfolgreich eingesetzt in weiterführenden Schulen der Erzdiözese, für die jungen Erwachsenen des Freiwilligen Sozialen Jahres in Trägerschaft von Caritasverband und Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) sowie bei unterschiedlichen Angeboten der Jugend-, Ehe- oder Berufungspastoral. Eines dieser Angebote war kürzlich ein Seminar in Rom unter dem Motto „Dolce vita – Leben in Fülle?!“. Eine Teilnehmerin erzählt: „Meine Vision für die nächsten Jahre zu entwickeln und schon den ersten Schritt dahin zu konkretisieren, war stark für mich. Und die Gruppe hat mich echt motiviert!“ Ein für alle Interessierten zwischen 18 und 30 Jahren offenes digitales Gruppencoaching wird an vier

Tagen im November angeboten, Start ist am Freitag, 4. November, Anmeldeschluss am Montag, 24. Oktober.

Informationen zum Berufungscoaching, zu Gruppenangeboten und zur Inanspruchnahme eines Einzelcoachings sind unter www.erzbistum-muenchen.de/berufungscoaching zu finden. (bs)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat

Foto: Hötzelsperger – Deckengemälde in der Kirche von St. Gilgen am Wolfgangsee



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Erzbischöfliches Ordinariat
3. München-Oberbayern
4. Weitere Umgebung